

# ESW WOHNEN



04

HANNES B. ERHARDT  
UND ROBERT FLOCK  
SAGEN LEBWOHL

08

WOHNGELD PLUS

10

UNSERE AKTUELLEN  
WOHNUNGSBAU-  
PROJEKTE

18

EIN GLOCKEN-  
TURM FÜR  
GETHSEMANE





## LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

Theodor Fontane wusste es bereits: „Abschiedsworte müssen kurz sein wie eine Liebeserklärung.“

„Abschied?“ werden Sie fragen. Ja, wir verabschieden uns vom ESW – Evangelisches Siedlungswerk und mit dieser Ausgabe der ESWohnen auch von Ihnen, unseren treuen Leserinnen und Lesern. Nach vielen Jahren, in denen wir mit unserer außergewöhnlichen Mannschaft, unseren ESWlern, für Sie da sein, das ESW führen und entwickeln durften, steht für uns nun ein neuer Lebensabschnitt an.

Manche behaupten, wir hätten das Unternehmen „aus dem Dornröschenschlaf“ geweckt. Wenn das stimmt, dann sind wir stolz, nun eine so aufgeweckte Prinzessin der Zukunft anzuvertrauen.

Uns haben die Jahre viel Freude bereitet. Vor allem aber blicken wir dankbar zurück, denn wir haben in dieser Zeit viel Positives erlebt, das wir für uns mitnehmen können. Dankbar sind wir auch und vor allem unserer ESW-Mannschaft, die uns mit ihrem unermüdlichen Einsatz unterstützt hat. Herzlichen Dank!

Bei aller Freude über diese Zeit und einem lachenden Auge, gibt es auch die andere Seite. Eine gewisse Wehmütigkeit möchten wir nicht verhehlen. Karl Valentin hat mal gesagt: Optimisten seien Menschen, „die Dinge nicht so tragisch nehmen, wie sie sind“. Als Optimisten versuchen wir es so zu halten.

Wir wünschen Ihnen, dem ESW und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern alles Gute für die Zukunft.

Herzlich

Hannes B. Erhardt  
Geschäftsführer

Robert Flock  
Geschäftsführer



Hannes B. Erhardt und Robert Flock  
sagen Lebwohl

→ Seite 4

# 14 JAHRE GAS GEBEN: HANNES B. ERHARDT UND ROBERT FLOCK SAGEN LEBWOHL

**Zahlreiche neue Mietwohnungen, eine Revolution der ESW-Arbeitswelt, ein umfangreiches Umweltmanagementsystem und eine runderneuerte Unternehmenskultur, um nur die größten Stichworte der Zeit von Hannes B. Erhardt und Robert Flock als ESW-Geschäftsführer zu nennen. Eine Bilanz.**



Hannes B. Erhardt 2009



Robert Flock 2009

Jung sehen sie aus auf den Fotos, die den 33jährigen Hannes Bernhard Erhardt und den 53jährigen Robert Franz Flock 2009 als neue Geschäftsführer des ESW beziehungsweise der ESW Gebäudemanagement GmbH zeigen. Kein Wunder, sind diese Bilder doch immerhin 14 Jahre her. Angetreten sind sie damals, um, wie der damalige Aufsichtsratsvorsitzende Dr. Claus Meier erzählt, frischen Wind ins ESW zu bringen und das Unternehmen in ein neues Zeitalter zu führen. „Gasgeben“ ist das Erste, was seinem Nachfolger Dr. Erich Theodor Barzen zu dieser Zeit einfällt.

Mit diesen beiden Eindrücken lässt sich tatsächlich viel zusammenfassen, was in diesen Jahren passiert ist. Im September 2009 trat Hannes B. Erhardt in die Geschäftsführung der ESW-Unternehmensgruppe ein, ungefähr ein Jahr nachdem er die Leitung des Immobilienbereichs übernommen hatte. Im Januar 2012 trat ihm Robert Flock, der bis dahin bereits die ESW GM geleitet hatte, zur Seite.

## Entwicklung einer neuen Unternehmenskultur

Die Entwicklung einer völlig neuen Unternehmenskultur fällt in diese ersten

Jahre. 2010 verabschiedet das ESW zum ersten Mal ein Leitbild, das sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des christlichen Wohnungsunternehmens selbst gegeben hatten. Ein betriebliches Gesundheitsmanagement wurde eingeführt und in den nächsten Jahren immer weiter ausgebaut: von Sport- und Gesundheitskursen während der Arbeitszeit, Massagen im Büro und der wöchentlichen Obstkiste bis zur geförderten Fitnessstudio-Mitgliedschaft und gemeinsamem Waldbaden. Auch die Zertifizierung nach dem Audit berufundfamilie, das hohe Ansehen genießt, fällt in diese Zeit. Bis heute arbeitet das ESW auch in diesem Bereich an sich und entwickelt sich ständig weiter. 2021 wurde das Unternehmen auf kununu unter die Top 10 der familienfreundlichsten Arbeitgeber der deutschen Immobilienbranche gewählt, 2022 sogar unter die Top 7.

## Betriebliches Umweltmanagement und Nachhaltigkeit

Auch das erste betriebliche Umweltmanagementsystem wurde in diesen ersten Jahren etabliert. 2012 erfolgte die Zertifizierung nach dem sogenannten Grünen Gockel, einem betrieblichen Umweltmanagementsystem, das sich an EMAS orientiert, einem der



Projekt Oberasbach, Stollberger Straße

strengsten europäischen Konzepte dieser Art. Es folgte eine offizielle Umwelterklärung des ESW und das ausdrückliche Bekenntnis zum Deutschen Nachhaltigkeitskodex. Das gilt bis heute. Erst vor Kurzem wurde ein neuer Umweltbericht erstellt, in dem jährlich die neuesten Entwicklungen dokumentiert und konkrete Ziele für das nächste Jahr definiert werden.

Doch nicht nur die Nachhaltigkeit der Büro- und Arbeitswelt, auch die nachhaltige Bestandsbewirtschaftung war damals schon Thema. Immer wieder bekräftigten Geschäftsführer, Aufsichtsrat und Gesellschafter das Credo des ESW, nicht nur für Bezahlbarkeit, sondern auch für gute, nachhaltige Architektur einzustehen. Konsequenterweise war die systematische Modernisierung des Immobilienbestandes ein wichtiges Thema dieser Jahre, dem durch jährliche Rückstellungen für diesen Zweck in spürbarer Größenordnung wortwörtlich Rechnung getragen wurde.

Heute sind rund 85 Prozent des Eigenbestands des ESW energetisch saniert, was – damals nicht abzusehen – in seiner Bedeutung gerade in den letzten Monaten einer neuen Energiekrise nicht zu überschätzen ist. Auch im Neubau ist Nachhaltigkeit natürlich ein großes Thema, besonders im Spannungsfeld der drei Dimensionen nachhaltigen Bauens: Ökologie, Ökonomie und soziokultureller Aspekt. Es sind eben diese drei Dimensionen, in denen sich auch das ESW in seiner täglichen Arbeit bewegt: bezahlbare

Wohnungen, zugeschnitten auf die Bedürfnisse der jeweiligen Zielgruppe – Familie, Senioren oder Studenten –, wobei die Bezahlbarkeit nicht zulasten der Qualität oder Ökologie gehen darf.

### Ausweitung des Eigenbestands an bezahlbaren Wohnungen

Gerade das Thema Bauen war eine der großen Herausforderungen in der Zeit von Hannes B. Erhardt und Robert Flock. Der Fachkräftemangel und die steigenden Baukosten stellten die Wohnungswirtschaft vor eine schwierige Aufgabe. Gleichzeitig wurde die Wohnungsknappheit in den bayerischen Ballungsräumen zunehmend zum Problem nicht nur für einzelne, sondern für breite Schichten der Bevölkerung. Die Ausweitung des Eigenbestands an Wohnungen war damit viele Jahre eine der wichtigsten Leitlinien der Unternehmensstrategie.

Ziel war es, nicht nur geförderte, im Volksmund „Sozialwohnungen“, zu bauen, sondern auch sogenannte frei finanzierte, also nicht an eine öffentliche Förderung gebundene, aber trotzdem bezahlbare Mietwohnungen zu schaffen. Vor allem in den Städten, in denen es besonders eng und teuer wurde: in München natürlich und in Ingolstadt, aber auch in der Metropolregion Nürnberg-Fürth-Erlangen sowie in Regensburg in der Oberpfalz. Wichtiger Wohnraum für Senioren ist entstanden, zum Beispiel in Nürnberg und Fürth. Gleichzeitig wurde ein eigenes Konzept für studentisches Wohnen entwickelt, AM

CAMPUS – Leben und Studieren, das in den neun Jahren zwischen 2009 und 2018 insgesamt fünf Mal an vier Standorten realisiert wurde.

### Quartiersentwicklungen in Fürth

Bedeutend vor allem auch für die Stadt Fürth waren die zwei großen Quartiersentwicklungen in der Kleeblattstadt. 2009 übernahm das ESW rund 300 Wohnungen mit massivem Sanierungsstau von der städtischen Wohnungsbau-Gesellschaft. Das Unternehmen investierte in das Wohngebiet Auf der Schwand, dessen Ruf stark lädiert war, rund 50 Millionen Euro. Heute bietet der Finkenpark über 400 komplett sanierte oder neu gebaute Mietwohnungen, zwei Kindertagesstätten, ein Quartiersbüro, ein eigenes ESW-Hausmeisterbüro und mehrere Spielplätze. Das Leuchtturmprojekt Sonnenturm mit vorgelagertem Marktplatz und verkehrsberuhigter Zone gilt inzwischen als weithin sichtbares Symbol für die Entwicklung, die das Quartier nahm, zu einem heterogenen, gesunden und stabilen Wohnumfeld.





Spatenstich Fürth Stadeln

Die zweite bedeutende Quartiersentwicklung betrifft das neugeschaffene Wohngebiet Westwinkel, entstanden auf einer Konversionsfläche, dem ehemaligen Grundstück der Norma-Zentrale mitten in Fürth. Dort entsteht Wohnraum für rund 600 Menschen, neben einer Vielzahl an Mietwohnungen auch 45 Reihen- und Doppelhäuser und eine Kindertagesstätte. Zusammengenommen sind in den 14 Jahren der Geschäftsführung unter Hannes B. Erhardt und Robert Flock so rund 1.800 neue Wohnungen durch Bau und Ankauf zum ESW-Bestand hinzugekommen. Was schon damals gut und wichtig war, stellt sich besonders vor dem Hintergrund der heutigen geänderten Marktbedingungen als absolut goldrichtig heraus.

### Soziales Wohnen im Fokus

Neben Nachhaltigkeit und Schaffen von Wohnraum war der soziale Fo-

kus das dritte große Leitlicht der Ära Flock und Erhardt. Schon unter dem Vorsitz von Dr. Claus Meier hat sich das ESW zusammen mit seinem Aufsichtsrat wiederholt mit den großen Fragen sozialen Wohnens und den Aufgaben des ESW in diesem Spannungsfeld auseinandergesetzt. Man war sich immer bewusst, dass die verschiedenen bedürftigen Gruppen nicht gegeneinander ausgespielt werden dürfen, wie das zum Teil im medialen und öffentlichen Kontext geschieht: bezahlbare Wohnungen für armutsbetroffene Deutsche oder für Geflüchtete, für benachteiligte junge Menschen oder für Senioren mit kleiner Rente. So entwickelt das ESW seit Jahren Projekte speziell für Senioren, gerade entstehen zum Beispiel 50 einkommensorientierte geförderte Mietwohnungen für Senioren mitten in Nürnberg. Gleichzeitig engagierte es sich zusammen mit der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche in Bayern unmittelbar

auch in der Flüchtlingskrise ab Mitte der 2010er Jahre. Dazu wurden Kooperationen mit sozialen Partnern an mehreren Standorten eingegangen, die ambulant betreute Wohngemeinschaften für ehemaligen Drogenabhängige und ehemalige Strafgefangene ermöglichen.

### Neues System zur Vergabe von Mietwohnungen

Ein sozialer Schritt war auch ein neues System zur Vergabe von Mietwohnungen des ESW. Denn was nützt es, wenn es zwar grundsätzlich bezahlbare Wohnungen gibt, man aber nie die Chance hat, an eine heranzukommen, weil bei Freiwerden so einer Wohnung immer schon zahlreiche Interessenten aus dem Bekanntenkreis bereitstehen oder Wohnungsunternehmen Wohnungen grundsätzlich an die solventesten Bewerber vergeben. Das ESW nimmt hier bewusst einen hohen Aufwand in



### „Projekt Familiennest“

50 bezahlbare Eigenheime auf dem ehemaligen Nürnberger Quelleareal. Das Konzept „Projekt Familiennest“ – bezahlbare innerstädtische Eigenheime speziell für Familien mit schmälere Geldbeutel – nahm hier seinen Anfang, es folgten Projekte an zwei weiteren Standorten.

Kauf, um mehr Fairness in die Vergabe von Wohnungen zu bringen. Jede freierwerbende Mietwohnung muss daher zwingend ausgeschrieben werden, für mindestens zehn Tage oder bis eine adäquate Anzahl an Besichtigungsterminen durchgeführt wurde – so dass mehr Menschen überhaupt die Chance auf so eine Wohnung bekommen.

Darüber hinaus wurde ein fein abgestimmtes Punktesystem eingeführt, das mögliche Interessenten objektiv nach Dringlichkeit und Passgenauigkeit zur Wohnung einordnet. Natürlich ist auch das ESW gezwungen, grundsätzlich gesund und verantwortungsvoll zu wirtschaften. Das Vergabesystem ist aber so aufgebaut, dass die zwei oben genannten und weitere wichtige Kriterien, auch Härtefälle, im Vergleich stärker gewichtet werden als die reine Solvenz.

### Revolutionierung der Arbeit: New Work im ESW

Keinen Aufwand gescheut haben die beiden Unternehmenslenker auch bei ihrem letzten großen internen Projekt: der Revolutionierung der Arbeit im ESW. So haben sie das Projekt im Aufsichtsrat einst angekündigt und das war es dann auch, was das Gremium unter seinem damaligen Vorsitzenden Erich Rödel Mitte 2021 nach rund vier Jahren Umbau präsentiert bekam. Die Renovierung der Verwaltungsgebäude des ESW am Hauptsitz am Hans-Sachs-Platz in Nürnberg hatte den Anlass für einen grundlegenden Wandel gegeben. Die Impulse der Zeit aufgreifend entstand nicht nur eine hochmoderne Arbeitswelt, sondern auch eine von Grund auf neue Unternehmenskultur: New Work als Antwort des ESW auf das New Normal. Nach rund eineinhalb Jahren im neuen Büro ist diese

Revolution für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des ESW tatsächlich schon normal geworden: morgens die Sachen aus dem Locker zu holen, sich den für die anstehenden Aufgaben geeigneten Arbeitsplatz zu suchen – vom konventionellen Schreibtisch bis zum Liegesessel in der Telefonzelle – komplett papierlos zu arbeiten und per Teams zu telefonieren, Sport zu machen oder die Eingangstür zu öffnen.

Nun verlassen die beiden nach rund einem Drittel (Hannes B. Erhardt) beziehungsweise einem Viertel (Robert Flock) ihres Lebens das Unternehmen. Während Letzterer sich in den wohlverdienten Ruhestand begibt, sucht Ersterer nach einer neuen Herausforderung. Mehr als nur ein Wohnungsunternehmen sein – das war jahrelang das selbstgewählte Leitbild des ESW. Unter Hannes B. Erhardt und Robert Flock wurde dieses Motto zur Chefsache. ■

## Ganz einfach zu Highspeed-Internet Der Multimedia-Anschluss in Deiner Wohnung macht's möglich



Exklusive  
Rabatte mit  
BewohnerPlus

Bis zu  
**80 €\***  
Einmalbonus



Und das Beste: Mit **BewohnerPlus** erhältst Du exklusive Rabatte – zusätzlich zu den Online-Vorteilen. Mehr auf **bewohnerplus.de**

Together we can



\* Gültig für Internet- und Phone- bzw. TV-Neukund:innen sowie für Kund:innen, die in den letzten 3 Monaten keine Internet- und/oder Telefonkund:innen und/oder TV-Kund:innen der Vodafone waren und gleichzeitig Bewohner:innen von Objekten sind, in denen ein für den BewohnerPlus-Vorteil berechtigter Vertrag über einen Anschluss an das Vodafone-Kabelnetz für das gesamte Haus besteht. Verfügbarkeitsprüfung auf der Seite bewohnerplus.de. Gültig bis 31.03.2023 (Verlängerung vorbehalten). Voraussetzung für den BewohnerPlus-Vorteil in Höhe von 50 € ist die Bestellung eines Internet & Phone-Anschlusses, welcher in vielen unserer Kabel-Ausbaugebiete mit bis zu 1.000 Mbit/s im Downstream angeboten wird. Mindestanforderung ist Red Internet & Phone 250 Cable mit bis zu 250 Mbit/s im Download. Mindestlaufzeit 24 Monate. Voraussetzung für den BewohnerPlus-Vorteil in Höhe von 30 € ist die Bestellung eines digitalen TV-Produktes, z. B. Vodafone GigaTV. Mindestlaufzeit 24 Monate. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand: Juni 2022. Alle Preise inkl. MwSt.

Anbieter in BW, Hessen, NRW: Vodafone West GmbH, Ferdinand-Braun-Platz 1, 40549 Düsseldorf, in allen übrigen Bundesländern: Vodafone Deutschland GmbH, Betastr. 6–8, 85774 Unterföhring

# WOHNGELDPLUS

**Der völkerrechtswidrige Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine hat zu steigenden Preisen, insbesondere für Strom, Gas und Wärme geführt. Die hohe Inflation macht sich aber auch beim Einkauf im Supermarkt oder beim Tanken bemerkbar. Immer mehr Menschen haben Schwierigkeiten ihre Rechnungen zu bezahlen.**



Um deutlich mehr Haushalte zu unterstützen, die ihre Miete nicht vollständig zahlen können, trat zum 1. Januar 2023 das sogenannte Wohngeld-Plus-Gesetz in Kraft. Wir haben Ihnen hier einige wichtige Informationen zum Wohngeld und der Reform zusammengestellt:

## Was ist Wohngeld?

Beim Wohngeld zahlen Bund und Länder über die Kommunen einen Zuschuss zur Miete. Dieser Zuschuss soll die Lücke zwischen der Miete und Ihrem verfügbaren Haushaltseinkommen schließen. Die Miete wird also nicht in voller Höhe übernommen, wie etwa bei der Sozialhilfe oder dem Arbeitslosengeld (ALG) II. Aber das Wohngeld unterstützt Sie dabei, die Mietkosten zu tragen.

## Was bringt das neue Wohngeld plus?

Wenn Ihr Einkommen nicht ausreicht, um die Miete in voller Höhe zu zahlen und Sie keine anderen Sozialleistungen erhalten, sollten Sie Ihren Anspruch auf Wohngeld prüfen. Das neue Wohngeld greift erstmals auch bei den Heizkosten. Damit können die gestiegenen Heizkosten abgedeckt werden. Doch auch wenn Sie in energetisch saniertem Wohnraum leben, können Sie einen Anspruch auf Wohngeld haben. Denn das neue Wohngeld berücksichtigt das über eine sogenannte Klimakomponente.

## Wer kann Wohngeld beantragen?

Wohngeldberechtigt sind alle Personen, die zur Miete wohnen und deren monatliches Haushaltsgesamteinkommen unter einer bestimmten Einkommensgrenze liegt. Aber auch Eigentümer einer Immobilie können Anspruch auf Wohngeld haben. Es wird ein Lasten-

*Einen aktualisierten vorläufigen Wohngeldrechner und Rechenbeispiele finden Sie auf der Internetseite des Bundesbauministeriums (BMWSB).*



**Wohngeldrechner**





zuschuss gezahlt, wenn das Einkommen niedrig ist und die Immobilie selbst zu eigenen Wohnzwecken genutzt wird. Wohngeld wird nur an Personen geleistet, die keine anderen Leistungen zum Lebensunterhalt (wie zum Beispiel Grundsicherung für Arbeitssuchende, Sozialhilfe, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung) beziehen. Bei diesen Leistungen sind die Unterkunftskosten bereits berücksichtigt.

### Wie erfahre ich, ob ich Wohngeld erhalten kann?

Ob und wie viel Wohngeld Sie beziehen können wird nach Einreichen Ihres Antrages geprüft. Dabei wird zum Beispiel geprüft:

- die Anzahl der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder
- die Miete des Wohnraums oder die Belastung bei selbstgenutztem Wohneigentum

- das Gesamteinkommen der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder

### Wo kann ich Wohngeld beantragen?

Das Wohngeld können Sie bei den Wohngeldbehörden Ihrer Gemeinde-, Stadt-, Amts- oder Kreisverwaltungen beantragen. Sie können sich zum Beispiel auf der Website Ihrer Kommune darüber informieren, wer in Ihrer Gemeinde für das Wohngeld zuständig ist. Auf der Homepage der zuständigen Behörde finden Sie auch die entsprechenden Antragsformulare und weitere wichtige Informationen.

### Wie lange dauert die Bearbeitungsdauer? Sind vorläufige Zahlungen möglich?

Das Wohngeld-Plus-Gesetz ist kurzfristig vom Bund aufgesetzt worden, um mehr Menschen dabei zu helfen,

ihre Wohnungsmieten zu bezahlen. Die Umsetzung kann aber nicht von heute auf morgen erfolgen. Notwendig sind noch Abstimmungen zwischen Bund und Ländern, die Schaffung der technischen Voraussetzungen und mehr Personal. Deshalb ist je nach Bundesland und Gemeinde mit Verzögerungen bei der Antragsbearbeitung und der Auszahlung von Wohngeld zu rechnen. Stellen Sie dennoch Ihren Antrag, auch wenn dieser möglicherweise erst deutlich später bearbeitet werden kann. Denn Auszahlungen erfolgen rückwirkend zum 1. Januar 2023 bzw. ab Antragstellung. Das Wohngeld-Gesetz sieht auch die Möglichkeit vorgezogener Zahlungen vor. Ob und wie genau diese erfolgen, ist noch unklar und kann von Stadt zu Stadt unterschiedlich sein. ■

# HIER PASSIERT WAS!

## Unsere aktuellen Wohnungsbauprojekte



### Veilhofstraße



Veilhofstraße, Nürnberg



Wohnfläche: 76 – 116 m<sup>2</sup>  
Zimmeranzahl: 3 – 5



Preis: ab 1.144 € kalt



### Das Dörnberg



Friedrich-Niedermayer-/  
Ladehofstraße, Regensburg



Wohnfläche: 31 – 100 m<sup>2</sup>  
Zimmeranzahl: 1 – 4



Preis: ab 469 € kalt

### Mietwohnungen für Familien am Wöhrder See

Auf dem Grundstück des ehemaligen landeskirchlichen Archivs in Nürnberg können die neuen Mieter:innen ab Februar 2023 45 neue Mietwohnungen beziehen. Mit Fokus auf Familien haben die Wohnungen zwischen 76 und 116 Quadratmeter und drei bis fünf Zimmer. Ein großzügiger Innenhof mit zahlreichen Sitzmöglichkeiten und einem großen Spielplatz lädt zum Zusammenkommen und Verweilen ein.

Die Umgebung der neuen Mietwohnungen in der Veilhofstraße ist außergewöhnlich: zentral in Nürnberg, zwei Kilometer fußläufig von der Innenstadt und gleichzeitig eingebettet in ein großzügiges Grundstück mit altem Baumbestand und viel Grün, in leichter Hanglage abfallend zum Wöhrder See.

### Mietwohnungen am Dörnberg: Schön im Grünen – mitten in Regensburg

Das Regensburger Dörnberg hat einen Ruf: schöne Wohnungen, doch recht exklusiv, nicht gerade günstig. Das Gesamtprojekt – auf über 232.000 Quadratmetern – steht allerdings für einen Mix aus Wohnen, Arbeiten, Einkaufsmöglichkeiten für alle Bevölkerungsschichten und Lebenslagen. Ein Fünftel der Gesamtfläche besteht dabei aus einem großzügigen Landschaftspark mit Spielplätzen und Freizeitangeboten. Das ESW hat dort 182 Mietwohnungen erworben, 80 davon sind einkommensorientiert gefördert. Die Wohnungen verfügen über eine hochwertige Ausstattung, einen Balkon oder eine Terrasse. Bei den 80 einkommensorientiert geförderten Wohnungen (EOF) stehen Wohnungen in den Einkommensstufen I, II und III zur Verfügung.

Auf Seite 14 lesen Sie mehr zum neuen DÖRNBERG Viertel in Regensburg!

Weitere Informationen zu Mietobjekten finden Sie unter:  
[www.esw.de/mieten/](http://www.esw.de/mieten/)






## Reihenhäuser im Westwinkel – Fürth Unterfarrnbach

Mit dem Westwinkel hat das ESW – Evangelisches Siedlungswerk ein ganz neues Quartier geschaffen. Neben den Mietwohnungen mit unterschiedlichsten Wohnungstypen baut die ESW Bauträger GmbH – eine Tochter des ESW – dort auch 43 Reihenhäuser und 2 Doppelhaushälften zum Kauf mit Garagen, Carports und Stellplätzen.

Ihr neues Zuhause befindet sich in Fürth-Unterfarrnbach in naturnaher Umgebung, angebunden an eine hervorragende Infrastruktur. Rund ein Drittel der Häuser ist dabei als Projekt Familiennest konzipiert. Dieses Projekt hat das Ziel, bezahlbares und dabei hochwertiges, innerstädtisches Wohneigentum für junge Familien zu schaffen. Wir sind stolz, dass es uns trotz der Entwicklungen des Immobilienmarktes in den letzten Monaten gelungen ist, dieses Ziel weiterzuerfolgen.



### Westwinkel

-  Würzburger Straße, Fürth
-  Wohnfläche: ab ca. 107 m<sup>2</sup>  
Zimmeranzahl: 4
-  Preis: ab 594.500 €

## Reihenhäuser in Büchenbach – im Grünen Daheim




Ihr neues Zuhause im Neubaugebiet „Ehemalige Brennereien“. Stadtnah und doch mitten in der Natur liegt die Gemeinde Büchenbach, rund 25 Kilometer südlich von Nürnberg. Die ESW Bauträger GmbH baut hier vier Reihenhäuser mit Carports und Stellplätzen.

Die Lage bietet alles, was sich Familien wünschen. Zahlreiche Einkaufsmöglichkeiten, Spielplätze, Ärzte, Apotheke, Friseur und Bäcker sind auf kurzem Weg erreichbar. Im näheren Umfeld finden Sie mehrere Kindertagesstätten und eine Grund- und Mittelschule. Zahlreiche Spielplätze und sportliche Aktivitäten runden das Angebot ab.

Mit der S-Bahn (Linie 2 Nürnberg – Roth) mit Bahnhof vor Ort erreichen Sie in ca. 25 Minuten den Nürnberger Hauptbahnhof. Durch die nahegelegene Bundesstraße B2 sind die Städte Nürnberg, Fürth, Schwabach und Roth schnell erreichbar. ■



### Mein Daheim „Alte Brennerei 2.0“

-  Goeschelstraße und Lindnerstraße,  
Erlangen-Büchenbach
-  Wohnfläche: ca. 138 m<sup>2</sup>  
Zimmeranzahl: 5
-  Preis: auf Anfrage

Weitere Informationen zu Kaufobjekten finden Sie unter:  
[www.esw.de/kaufen/](http://www.esw.de/kaufen/)



# ESW UNTER FAMILIEN- FREUNDLICHSTEN ARBEITGEBERN

**Drei Plätze aufgestiegen: ESW auch 2022 unter den Familienfreundlichsten der Baubranche.**



Nürnberg – Dass für viele Arbeitnehmer heutzutage andere Werte als nur das Gehalt ausschlaggebend sind, machen Trends wie die sogenannte Great Resignation deutlich sichtbar. Vor allem individuell unbefriedigende Arbeitsbedingungen sorgen für eine der größten freiwilligen Kündigungswellen der Geschichte und das nicht nur in den USA. In vielen Studien liegt Deutschland inzwischen vor Amerika, was die Wechselbereitschaft von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern betrifft. Umso wichtiger ist es für Arbeitgeber, gesunde und faire Arbeitsbedingungen zu schaffen, die nicht nur auf dem Papier schön aussehen. Vorne mit dabei: die Vereinbarkeit von Beruf und Familie.



Vor Kurzem hat nun kununu, die europaweit führende Plattform für Arbeitgeberbewertungen, in Zusammenarbeit mit der im Burda-Verlag erscheinenden Zeitschrift freudlin zum inzwischen siebten Mal die Auszeichnung „Die familienfreundlichsten Arbeitgeber“ verliehen, zum zweiten Mal ist das ESW – Evangelisches Siedlungswerk in der Branche Immobilien vorne mit dabei. 2021 noch auf Platz 10 konnte das bayerische Wohnungsunternehmen drei Plätze gut machen und landete dieses Jahr auf Platz 7. „Wir freuen uns sehr darüber, dass unsere Maßnahmen im Bereich Familienfreundlichkeit so gut aufgenommen und wertgeschätzt werden“, erklärt Hannes B. Erhardt, Vorsitzender der

Geschäftsführung des ESW – Evangelisches Siedlungswerk, „Tatsächlich tun wir viel dafür, dass sich unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei uns wohlfühlen. Die neue hochmoderne Bürowelt in Nürnberg war dabei einer von vielen wichtigen Schritten in unserem New Work-Transformationsprozess.“ Denn Familienfreundlichkeit bedeutet mehr als nur Homeoffice und flexible Arbeitszeiten. Individuelle Lösungen, die die Mitarbeitenden in ihrer jeweiligen Lebenssituation unterstützen und ihnen die gesunde Verbindung von Privat- und Arbeitsleben ermöglichen, sind gefragt. Wichtig ist es dabei auch, mit gutem Beispiel voranzugehen und sich mit Verständnis und auf Augenhöhe zu begegnen.

Bei der Auswertung berücksichtigt wurden Unternehmen, für die seit 1. Januar 2022 mindestens eine Bewertung eingegangen war und für die außerdem eine Mindestanzahl von 50 Bewertungen auf kununu.com vorlagen. Insgesamt in die Erhebung eingeflossen sind dabei mehr als zwei Millionen Bewertungen zu 175.000 Unternehmen in Deutschland und Österreich. Abgegeben werden können diese durch aktuelle und ehemalige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Arbeitsgruppen, Branchen und Karrierestufen. ■



Das DÖRNBERG

.....  
*Haben Sie Geheimtipps für Ihren Lieblings-Stadtteil im ESW-Land? Wir freuen uns über Ihre Vorschläge für die nächsten STADT.TEIL.LIEBE-Artikel an: [elaine.eckert@esw.de](mailto:elaine.eckert@esw.de)*  
.....

# STADT.TEIL.LIEBE

# DÖRNBERG Regensburg

## Entdecken Sie die schönsten Ecken im ESW-Land Bayern

Mitten im Zentrum, mit einem eigenen Park und unvergleichlichen Spielplätzen, nah am Angebot einer dynamischen Innenstadt. Das DÖRNBERG bietet als neues Viertel in Regensburg alles, was es zum Wohlfühlen braucht. Mit einem durchdachten Quartierskonzept schafft das DÖRNBERG Platz für einen Mix aus Wohnen und Arbeiten mit Einkaufsmöglichkeiten und Freizeitangeboten. Der großzügige Landschaftspark des Quartiers erstreckt sich dabei über mehr als ein Fünftel der Gesamtfläche. Der gestaltete Lebensraum mit seinen Spielplätzen und Freizeitmöglichkeiten ist Treffpunkt für Menschen aller Generationen und Raum für Bewegung und Erholung.

**Kultig** Kulturerlebnisse aller Art sind vom DÖRNBERG fußläufig zu erreichen. Mit einem schönen Spaziergang durch den Dörnbergpark und den Stadtpark können Sie beispielsweise den Besuch in der Ostdeutschen Galerie verbinden. Eine herausragende Sammlung in der Dauerausstellung sowie wechselnde Ausstellungen, Führungen und Workshops thematisieren vor allem das Kunstgeschehen im östlichen Europa.

Prägend für das Stadtbild und ein Muss für jeden Besucher ist das fürstliche Schloss Thurn und Taxis. Das frühere Kloster St. Emmeram gilt als eines der ältesten und bedeutendsten bayerischen Klöster. 1810 erwarb das Fürstenhaus Thurn und Taxis im Zuge der Säkularisation den größten Teil der Klosteranlagen. Noch heute lebt die Familie Thurn und Taxis in Teilen des Schlosses. Besucher können den Kreuzgang und die angrenzenden Gebäude aus dem ältesten Teil des Klosters, die Prunkräume des fürstlichen Schlosses sowie den ehemaligen Marstall besichtigen, in dem heute ein Museum untergebracht ist.



Schloss Thurn und Taxis

**Futter** Für kulinarische Erlebnisse haben es die Bewohner des DÖRNBERGS nicht weit. Das Cotdiano im Dörnbergforum bietet morgens, mittags und abends köstliche Speisen, Snacks, exzellenten Kaffee und leckere Drinks. Dank ausgewogener Zutaten ist auch viel Gesundes dabei und die Vielfalt der Speisekarte macht alle Geschmäcker glücklich. Ebenfalls im Quartier beheimatet ist das Restaurant Meridiano mit anspruchsvoller Mittelmeerküche in stilvollem Ambiente. Pizza aus dem Steinofen, Pasta, Fisch, Fleisch und Salate – hier werden Genießer fündig. Die zentrale Lage des neuen Viertels macht dieses zum Paradies für Foodies. Denn die Regensburger Innenstadt und ihre Gastronomie ist lebendig, vielfältig und modern. Es gibt unendliche Möglichkeiten zu entdecken. Von traditionellen Braustuben bis hin zu veganen Cafés – es wird nie langweilig.

**Event** Für zahllose Besucher aus nah und fern sind die Thurn und Taxis Schlossfestspiele ein Magnet in jedem Festspiel-Sommer. Im Schlosspark von St. Emmeram finden jährlich im Sommer die Schlossfestspiele statt – in unvergleichlich schöner, eleganter und doch relaxter Atmosphäre rund um das fürstliche Schloss. Neben der einzigartigen Kulisse ist das Alleinstellungsmerkmal der Festspiele in Regensburg nach wie vor: Große Namen und ein buntes Programm quer durch alle Stile.

Auch in der Adventszeit lohnt sich ein Besuch besonders. Der Romantische Weihnachtsmarkt auf Schloss Thurn und Taxis verzaubert mit der prunkvollen Kulisse des beleuchteten Schlosses und stimmt mit Glühwein und Handwerkskunst auf die Weihnachtszeit ein. 2023 findet auch das Bürgerfest wieder statt – DAS Fest der Regensburgerinnen und Regensburger und zugleich eines der größten Stadt- und Kulturfeste Bayerns. Vom 16. bis zum 18. Juni 2023 wird auf den Plätzen, in den Innenhöfen und in den Gässchen der Altstadt sowie in Stadtamhof drei Tage lang ein buntes und umfangreiches Kultur-Programm geboten sein. Mit Kinderaktionen, guter Unterhaltung und kulinarischen Köstlichkeiten.

**Action** Auch Abenteuer beginnen im DÖRNBERG direkt vor der Haustüre. 52.000m<sup>2</sup> Landschaftspark mit kleinen und großen Spielplätzen an jeder Ecke machen das Familienleben im Quartier bunt und abwechslungsreich. Sport und Spaziergänge können direkt vor der Haustüre stattfinden. Ein echtes Highlight für Fitnessbegeisterte: Das quartierseigene Fitnessstudio.

Ob Konzert, Stadion, Club, Shopping, Bouldern, Lasertag oder Kino – für Bewohner des DÖRNBERG Viertels gilt: Alles da, alles nah. Die Domstadt hat ein großes Angebot und urbane Vielfalt. Und doch sind die Wege kurz, denn viel spielt sich im Stadtzentrum ab. So geht in der wunderschönen Donaustadt viel zu Fuß und mit dem Fahrrad. Aber auch die öffentlichen Verkehrsmittel und das Auto bringen Sie bequem ans Ziel. Private Tiefgaragen-Einzelstellplätze machen das Parken im DÖRNBERG Quartier einfach – mit der Möglichkeit zur Installation einer E-Ladestation!

**Wohnen** Das ESW hat im Quartier „Das DÖRNBERG“ 182 Mietwohnungen erworben, 80 davon sind einkommensorientiert gefördert. Es stehen Wohnungen in den Einkommensstufen I, II und III zur Verfügung, wobei die Vergabe der Wohnungen der Einkommensstufe I direkt über die Stadt Regensburg erfolgt. Für Wohnungen der Stufe II und III wenden Sie sich mit dem entsprechenden Wohnberechtigungsschein gerne direkt an das ESW – Evangelisches Siedlungswerk. ■



Das „Cotdiano“ im Dörnbergforum



Altstadt



Der Dörnbergpark



Ostdeutsche Galerie

# DAS ESW ERGATTERT ARCHITEKTUR- PREIS

**Zum bereits achten Mal wurde der Architekturpreis der Stadt Nürnberg, der gestalterische Qualität, Nachhaltigkeit und Standortgerechtigkeit der Bauprojekte in den Mittelpunkt stellt, dieses Jahr ausgelobt.**



**„WIR SIND STOLZ, DASS UNSERE NEUEN BÜORÄUME NICHT NUR UNSERE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER, SONDERN AUCH DIE JURY ÜBERZEUGEN KONNTEN.“**

*Robert Flock, Geschäftsführer des ESW*

Neben dem eigentlichen Preis wurden drei Anerkennungspreise für hervorragende Leistungen verliehen, einen davon konnte das ESW – Evangelisches Siedlungswerk für sein New Work Office am Hans-Sach-Platz erringen. „Wir sind stolz, dass unsere neuen Büroräume nicht nur unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sondern auch die Jury überzeugen konnten“, erklärt Robert Flock, Geschäftsführer des ESW – Evangelisches Siedlungswerk, „Und das trotz der vielen außergewöhnlichen Projekte, die dieses Jahr ins Rennen gingen. Wir fühlen uns geehrt inmitten dieser erlesenen Gesellschaft.“

Die Jury würdigte neben dem Fokus auf Nachhaltigkeit vor allem die ganzheitliche Umsetzung und außergewöhnliche Durchdachtheit des Konzeptes. Allein durch die Entscheidung für eine Sanierung statt einem Neubau wurden 6,74 Millionen Megajoule an Primärenergie eingespart, was dem Energieaufwand entspricht, der erforderlich ist, um mit einem E-Auto 244-mal die Erde zu umrunden. Das eingesparte GWP (Global Warming Potential) beziffern Experten mit 783.040 Kilogramm CO<sub>2</sub>-Äquivalenten – das entspricht 550 Flugreisen von München nach Bangkok. In den kernsanierten Verwaltungsgebäuden werden keine fossilen Brennstoffe mehr verwendet, sondern ressourcenschonende Erdwärme. Auf insgesamt 4.800 m<sup>2</sup> finden die Mitarbeitenden unterschiedlichste Arbeitssituationen für konzentrierten Rückzug, hybride Zusammenarbeit und kreative Kollaboration, von der Telefonzelle mit Liegesessel bis zum hochmodernen Meeting Space. Für ein optimales Braiding von physical und digital wurden digitale Aspekte bereits bei der Raumkonzeption berücksichtigt, um die aktive Teilhabe an virtuellen Meetings zu fördern. Ergänzt wird die Arbeitswelt durch Tagungsräume, ein semiöffentliches Work Café und Gastronomie im Erdgeschoss beider Gebäude. Bei der Neugestaltung





mitbedacht wurde auch der Hans-Sachs-Platz selbst, der gemeinsam mit der Stadt Nürnberg neu definiert wurde und durch die Verbannung des motorisierten Verkehrs und weitere Maßnahmen eine spürbare Aufwertung erfahren hat.

So bemerkte auch Prof. Barbara Engel, Vorsitzende des Preisgerichts, bei der Auswahl der Projekte: „Baukultur ist ökonomisch und ökologisch verantwortungsvoll und schafft identitätsstiftende Räume. Sie umfasst Kultur- und repräsentative Bauten und Freiräume genauso wie die vielfältigen Alltagsarchitekturen. Sie ist gemeinschaftliche Aufgabe von

Fachleuten, Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Bürgerschaft. Heute besteht die Herausforderung vor allem in der Inwertsetzung und Weiterentwicklung der Bestände – in städtebaulichen, freiräumlichen und architektonischen Kontexten.“

Mit einer Anerkennung prämiert wurden auch der Augustinerhof und die Feuerwache 1, der Architekturpreis ging an den Pfarrhof St. Sebald und das Haus der Wirtschaft der IHK Mittelfranken. ■



Eindrücke vom New Work Office des ESW in Nürnberg



# EIN GLOCKENTURM FÜR GETHSEMANE

**Das ESW – Evangelisches Siedlungswerk sieht sich als aktiver Teil der Stadtgesellschaft und bringt sich als solcher engagiert ein. Ein wichtiger Bestandteil dieser Gesellschaft ist die Kirche, das Zusammenkommen von Menschen im christlichen Kontext und das Gemeindeleben. In der engagierten Gemeinde St. Leonhard Schweinau rund um die Gethsemanekirche entsteht nun ein neuer Glockenturm als sichtbares Symbol dieser Gemeinschaft. Das ESW unterstützt den Bau mit 10.000 €.**

Wenn Sie an eine Kirche denken, welches Bild entsteht vor Ihrem geistigen Auge? Ein etwas größeres Gebäude, wahrscheinlich auf jeden Fall ein Turm, mit einem Kreuz auf der Spitze, vielleicht auch mit einem Hahn, und Glocken, die geläutet werden zum Gottesdienst und anderen Anlässen. Doch es geht auch anders. Das hat über viele Jahre das Gemeindezentrum St. Leonhard-Sündersbühl, heute Gethsemanekirche, bewiesen. Von einer traditionellen Kirche, vor allem einem Glockenturm, ist dort weithin nichts zu sehen. In Erwartung eines neuen, umfangreichen Baugebietes, wie ursprünglich auf dem Gebiet des heutigen Westparks geplant, kaufte die evangelische Kirche dort in den 1960er Jahren ein Grundstück, um eine neue Kirchengemeinde aufzubauen. Bald wurden zunächst das Pfarrhaus, eine Wohnung für Hausmeister und Diakon, ein Kindergarten und ein Gemeindesaal für Feierlichkeiten und kirchlichen Unterricht geschaffen. 1974 wurden diese Gebäude eingeweiht. Der Plan für eine große achteckige Kirche war bereits gezeichnet, als der Bebauungsplan der Stadt Nürnberg geändert wurde: statt der geplanten Hochhäuser kam der Westpark. Gleichzeitig hatte der erste Pfarrer auf dieser Stelle, Hansjörg Blomeyer, bereits ein vielfältiges Gemeindeleben etabliert, inklusive regelmäßiger Gottesdienste. Auch in den Jahren danach, selbst nach dem Weggang des Pfarrers, wurde das Gemeindeleben ehrenamtlich mit viel Engagement weitergelebt: Es gab einen Chor, vielfältige Jugendarbeit, Kindergottesdienste, eine Theatergruppe, Feiern in den Räumen des Gemeindezentrums wie auch auf der „Kirchenwiese“ nebenan. Der Vorteil der besonderen Bauweise der Gethsemane“kirche“ war immer, dass sie ein Ort des Zusammenkommens war, für Kultur, Gemeinschaft und Gottesdienste, auf Augenhöhe mit den Menschen.

Im Jahr 2005 fusionierte die Kirchengemeinde St. Leonhard mit der Kreuzkirche Schweinau zu einer einzigen Kirchengemeinde. Nun gibt es in der neuen Gemeinde drei Orte, an denen wöchentlich Gottesdienst gefeiert wird und Ge-



meindeleben existiert. Dies nahm der Kirchenvorstand zum Anlass, dem Gemeindezentrum St. Leonhard-Sündersbühl den ursprünglich vorgesehenen Namen „Gethsemanekirche“ zu verleihen. Schon lange gab es den Wunsch, dass dort auch ein äußerlich sichtbares Zeichen einer Kirche entsteht: ein Glockenturm. Nur kostet so einer viel Geld. Seit einigen Jahren nun rückt der Traum in greifbare Nähe: Ein Spender vermachte der Gemeinde 50.000 €. Das reichte zwar noch nicht ganz, aber zusammen mit den 10.000 € des ESW – Evangelisches Siedlungswerk, weiteren Spendern und einem Zuschuss der Kirchengemeinde wird das Projekt nun Realität. Auf der bereits erwähnten Kirchenwiese entsteht ein Glockenturm mit drei großen Zimbelglocken. Darüber freut sich besonders Pfarrer Dr. Gunnar Sinn: „Zum einen bekommt die Gethsemanekirche damit endlich auch ein optisch sichtbares Zeichen als Kirche. Zum anderen hat Glockengeläut gerade durch Corona wieder eine neue wichtige Bedeutung gewonnen, als akustisches christliches Signal.“ Das Fundament dafür wird nun gegossen. ■

# WIR SUCHEN: ERFAHRENE WEG-VERWALTER/IN



Für den Großraum Nürnberg (m/w/d)

Bereits seit 1949 ist das ESW – Evangelisches Siedlungswerk zuverlässig in den Bereichen Bau, Vermietung, Wohnungsverwaltung und Verkauf tätig. Mit vier eigenständig operierenden Tochterunternehmen bietet die Unternehmensgruppe umfassende Leistungen in allen Phasen des Lebenszyklus einer Immobilie. Beim ESW ist auch Raum für Menschen, die individuelle Wohnlösungen zu bezahlbaren Preisen brauchen. Dafür setzen sich unsere Mitarbeiter ein. Suchen Sie neuen Raum für eine berufliche Perspektive?



## Ihre Aufgaben

- » Ordnungsgemäße Verwaltung ihrer WEG
- » Termingerechte Vorbereitung der Eigentümerversammlung, Vor-/ Nachbereitung und Durchführung der Versammlung
- » Fristgerechte Erstellung der Protokolle der Eigentümerversammlungen
- » Termingerechte Umsetzung der Beschlüsse der Eigentümergemeinschaft
- » Managen der Belange von Beiräten, Behörden, Nachbarn und sonstigen Ansprechpartnern
- » Schadenssachbearbeitung der Gebäudeversicherung
- » Forderungsmanagement
- » Überwachen von Instandsetzungsarbeiten
- » Korrekte Sachbearbeitung und Administration sicherstellen



## Ihr Profil

- » Mehrjährige Erfahrung in der WEG-Verwaltung
- » Kaufmännische Ausbildung, Immobilienkaufmann o.ä.
- » Strukturierte und selbstständige Arbeitsweise
- » Freude am Arbeiten im Team sowie ein hohes Maß an Kundenorientierung
- » Kommunikationsfähigkeit und selbstbewusstes Auftreten
- » Organisatorische Fähigkeiten und betriebswirtschaftliches Denken



## Unser Angebot

- » Langfristige Sicherheit
- » Eine gründliche Einarbeitung in Ihr Aufgabengebiet und umfangreiche Möglichkeiten zur Weiterbildung
- » Sportangebote während der Arbeitszeit
- » Ein tolles Team mit netten Kollegen
- » Flexible Arbeitszeitregelung mit Gleitzeitkonten und mobiles Arbeiten
- » Leistungen nach Tarifvertrag, eine arbeitgeberfinanzierte Altersversorgung, VWL, Zuzahlungen zu dem Jobticket und zusätzliche Gesundheitsleistungen wie eine Zusatzkrankenversicherung und eine Vorsorgeversicherung für Sie und Ihre Kinder



Senden Sie Ihre Bewerbung bitte an [bewerbung@esw.de](mailto:bewerbung@esw.de) oder bewerben Sie sich online: [www.esw.de/karriere/stellenangebot/weg-verwaltung-fuer-grossraum-nuernberg/](http://www.esw.de/karriere/stellenangebot/weg-verwaltung-fuer-grossraum-nuernberg/)

1.  
FCN

# FUSSBALL CAMP

**VERLOSUNG**  
von 2x zwei kostenlosen Plätzen  
für das 1. FCN Fußballcamp by ESW!


Einmal unter professionellen Bedingungen trainieren – dieser Traum wird für alle Kinder zwischen 6 und 14 Jahren Realität im 1. FCN Fußballcamp by ESW. Sie möchten Ihrem Kind und dessen Freund:in diesen Wunsch erfüllen? Dann beantworten Sie folgende Frage und mit etwas Glück überraschen Sie Ihren Nachwuchs mit 2 Plätzen im 1. FCN Fußballcamp by ESW.

## Wann feiert das ESW – Evangelisches Siedlungswerk sein 75jähriges Jubiläum?



Einen Hinweis finden Sie auf unserer Website unter ESW-Unternehmensgruppe: [www.esw.de/esw-unternehmensgruppe/](http://www.esw.de/esw-unternehmensgruppe/)

Mailen Sie Ihre Antwort bis zum 12.5.2023 an: [elaine.eckert@esw.de](mailto:elaine.eckert@esw.de)

**TERMINE** 

*Pfingstcamp I:  
30.5. bis 1.6.2023*

*Pfingstcamp II:  
5.6. bis 7.6.2023*



Teilnahmebedingungen und Datenschutz: Teilnahmeberechtigt sind Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren, vertreten durch deren gesetzliche Vertreter. Die Tickets für die Fußballcamps werden nach Ablauf der Gewinnspielfrist ausgelost, die Sieger werden per E-Mail benachrichtigt. Der Gewinn wird nicht in bar ausgezahlt, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter des ESW – Evangelisches Siedlungswerk und Ihre Angehörigen sind vom Gewinnspiel ausgeschlossen. Die vom Teilnehmer im Zuge des Gewinnspiels übermittelten personenbezogenen Daten werden ausschließlich zum Zwecke der Durchführung und Abwicklung des Gewinnspiels erhoben, gespeichert und verwendet. Die Daten werden nach vollständiger Durchführung des Gewinnspiels und Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen umgehend und unwiederbringlich gelöscht. Unsere Datenschutzhinweise finden Sie hier: [www.esw.de/datenschutz](http://www.esw.de/datenschutz)